



Medienmitteilung

Lime und der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband SBV kooperieren und starten Kampagne

Bern/ Berlin, 26. November 2020. Lime und der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband SBV arbeiten ab sofort zusammen und wollen gemeinsam mit einer Kampagne für mehr Rücksichtnahme werben. Den Auftakt der Zusammenarbeit wird eine Informations- und Präventionskampagne mit Anhängern, E-Mails und Benachrichtigungen in der Lime-App bilden. Weitere Massnahmen sind im Zuge der langfristigen Kooperation geplant. Ziel des gemeinsam von Lime und dem Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband entwickelten Programms ist es, die Aufmerksamkeit der E-Trotti-FahrerInnen auf die Bedürfnisse blinder Menschen zu lenken.

“Im Weg stehende E-Trottinets sind für Menschen mit Seheinschränkung ein grosses Problem. Wir sind daher froh, um die gemeinsame Informationskampagne mit Lime”, sagt SBV-Generalsekretär **Kannarath Meystre**.

Start der Informations- und Präventionskampagne

Zum Start der Zusammenarbeit wird es eine Informationskampagne für E-Scooter-Nutzerinnen und Nutzer geben. Wer ab dem 23. November 2020 ein E-Trotti von Lime in Zürich oder Basel mietet, wird am Lenker der E-Scooter ein Merkblatt finden. Dort haben Lime und der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband die wichtigsten Regeln für E-Scooter-Nutzer zusammengefasst und wollen Fahrerinnen und Fahrer zu einem rücksichtsvollen und ordnungsgemässen Fahren und Parkieren animieren, damit E-Trottis nicht zum Hindernis für andere oder gar zur Stolperfalle für blinde und sehbehinderte Menschen werden. Auch durch E-Mail und Benachrichtigungen in der Lime-App werden Nutzer auf die Parkier-Regeln aufmerksam gemacht. Im Zuge der langfristigen Kooperation sind weitere Massnahmen und Trainings geplant.

Die Regeln lauten:

1. Leitlinien am Boden (taktil-visuelle Markierungen) müssen frei bleiben!
2. Lass den E-Scooter nicht einfach mitten auf dem Trottoir stehen – Verletzungsgefahr für blinde und sehbehinderte Menschen!

3. Parkiere auf den markierten Abstellflächen für E-Scooter, falls vorhanden.

Lime-Nutzer können unter www.li.me/3regeln den drei Regeln zustimmen und erhalten für die freiwillige Selbstverpflichtung 10 Freiminuten Fahrtguthaben.

“E-Scooter können ein grosses Hindernis für blinde Menschen darstellen. Daher freuen wir uns sehr über den Start der Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband, um gemeinsam für mehr Rücksicht zu werben und künftig mit verschiedenen Massnahmen die Aufmerksamkeit der E-Trotti-Nutzerinnen und Nutzer auf die Bedürfnisse blinder Menschen zu lenken”, sagt **Jashar Seyfi**, General Manager bei Lime in der Schweiz.

Auch in anderen europäischen Ländern arbeitet Lime mit den Blinden- und Sehbehindertenverbänden zusammen, beispielsweise in Österreich. Dort hatte die Partnerschaft mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich bereits im letzten Jahr anlässlich der „[Initiative RückSICHT](#)“ begonnen und Lime hatte Anhänger mit Parkempfehlungen an die E-Scooter angebracht, um insbesondere auf blinde MitbürgerInnen aufmerksam zu machen.

Weitere Informationen

Medienkontakt Lime Schweiz: Florian Anders, E-Mail: press-ch@li.me

Medienkontakt SBV: Martin Abele, E-Mail: martin.abele@sbv-fsa.ch, Tel. 031-390 88 17

Über Lime

Die Mission von Lime ist es, Städte zu unterstützen, in denen die Menschen an erster Stelle stehen, indem die Bewohner auf erschwingliche, zuverlässige und nachhaltige Mobilitätslösungen zurückgreifen können. Als weltweit führender Anbieter von Mikromobilität arbeitet Lime eng mit Städten zusammen, um E-Bikes und E-Scooter anzubieten, die mit GPS und selbstaktivierenden Schlössern ausgestattet sind. Mit mehr als 150 Millionen absolvierten Fahrten in mehr als 120 Städten auf fünf Kontinenten hat Lime eine neue Generation sauberer Alternativen zum Autobesitz hervorgebracht. Mehr Informationen unter li.me.

Über den Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband SBV

Der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband (SBV) ist die nationale Selbsthilfeorganisation zum Thema Sehbehinderung. Er unterstützt seit 1911 blinde und sehbehinderte Menschen in ihrem Bestreben, ein unabhängiges und erfolgreiches Leben im Beruf und in der Gesellschaft zu führen. Dieses Ziel erreicht der SBV mit Beratung, Schulung und mit der Förderung innovativer Technologien sowie mit Aufklärung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit.